Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .
Das PDF wurde erstellt am: 16.07.2026, 10:26 Uhr.

Friedrich Franz II., Mecklenburg-Schwerin, Großherzog

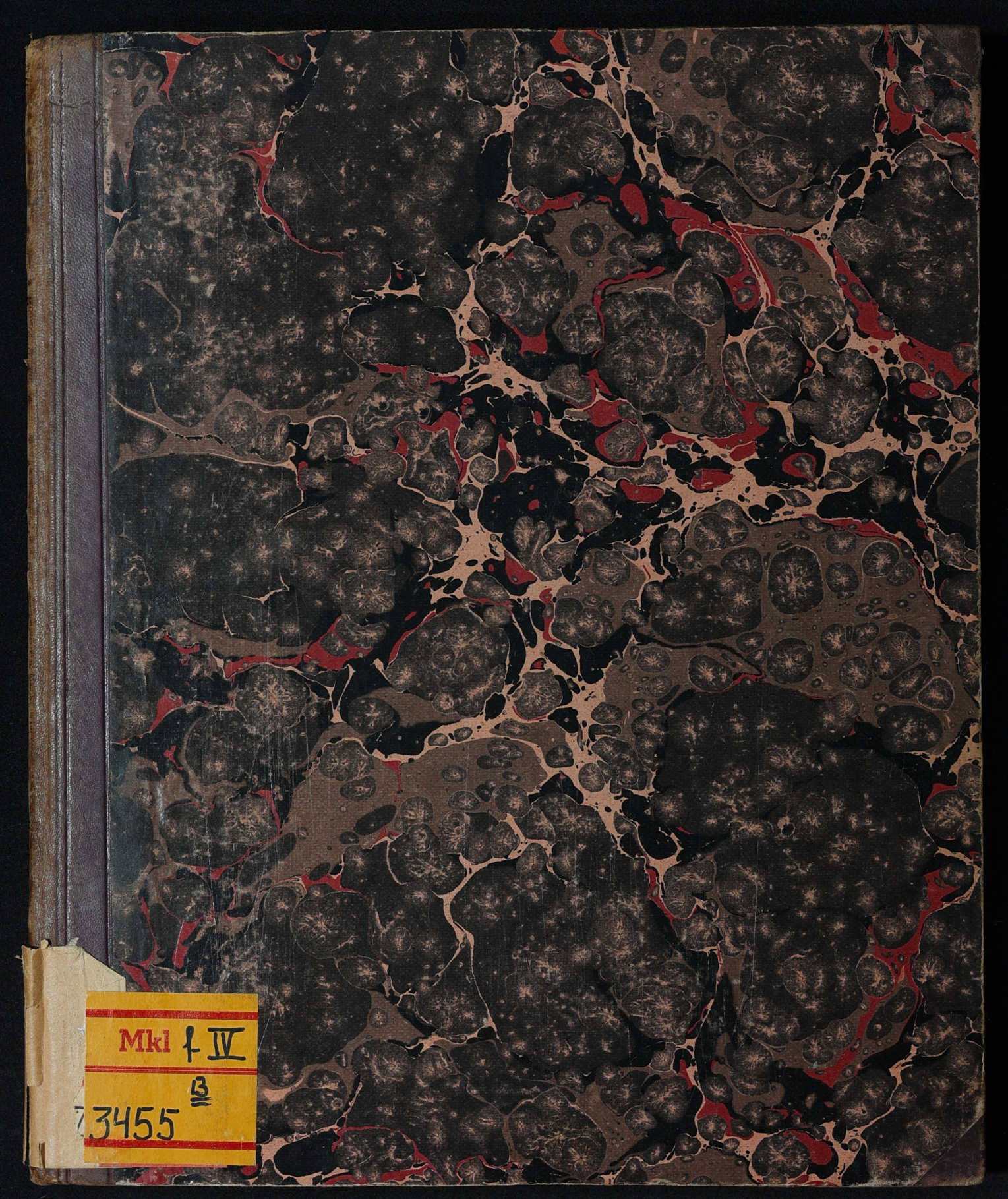
Ersparnis-Anstalt in Schwerin

Statuten der Ersparniß-Anstalt zu Schwerin : [Schwerin am 21sten October 1867]

Schwerin: Druck der Bärensprung'schen Hofbuchdruckerei, [1867]

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN


Mkl f IV
13
3455

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0001

MV tut gut.

Mklb. J. IV
3455 03

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0002
MV tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0003
MV tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0004
MV tut gut.

Statuten

der

Ersparniß-Anstalt zu Schwerin.

Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei in Schwerin.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0005
MV tut gut.

Mul f IV 3455 B

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0006

MV tut gut.

Wir Friedrich Franz,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Mecklenburg,

Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg,

auch Graf zu Schwerin,

der Lande Rostock und Stargard Herr ꝛc. ꝛc.

Thun hiermit kund, daß Wir, nachdem die unterm 30sten April 1859 landesherrlich bestätigten revidirten Statuten der Ersparniß-Anstalt zu Schwerin sich nach den inzwischen gemachten Erfahrungen in manchen Anordnungen und Bestimmungen einer Abänderung bedürftig erwiesen haben und eine sorgfältige Prüfung der Grundeinrichtungen dieser Anstalt von Uns angeordnet worden ist, die Uns in Folge derselben von der Direction vorgelegten »abgeänderten Statuten«, so wie solche hier angeheftet sind, ihrem ganzen Inhalte nach landesherrlich kraft dieses dahin genehmigt und bestätigt haben, daß dieselben von jetzt an der Verwaltung der Ersparniß-Anstalt zu Grunde gelegt werden sollen, Wir Uns aber vorbehalten, auch sie, wenn sich das Bedürfniß dazu ergeben sollte, noch weiter abzuändern, selbst ganz aufzuheben.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Großherzoglichen Insiegel.

Gegeben durch Unser Ministerium des Innern, Schwerin am 21sten October 1867.

Friedrich Franz.

(L. S.) Wetzell.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0007
MV tut gut.

Statuten

der Ersparniß-Anstalt zu Schwerin.

---

§. 1.

Zweck der Anstalt.

Die von einer Anzahl patriotischer Einwohner gegründete und am 5ten Junius 1821 eröffnete Ersparniß-Anstalt in Schwerin hat den Zweck: allen Landeseinwohnern Veranlassung und Gelegenheit zu geben, kleine Ersparnisse durch Einlegung in die Sparcasse sicher und zinstragend unterzubringen.

§. 2.

Sicherheit.

Die Sicherheit der Einlagen wird gewährleistet durch den aus zinsbarer Belegung der Einlagen und Zinsüberschüsse gewonnenen Capitalien-Fonds und durch das Grundstück der Anstalt.

Für die mit möglichster Vorsicht, allemal auf den Namen der Anstalt stattfindende zinsbare Belegung der Einlagen normiren bewährte, feste Principien.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0008
MV tut gut.

§. 3.

Rechtliches Verhältniß.

Die Ersparniß-Anstalt hat die Rechte einer juristischen Person. Ihr Sitz ist in Schwerin, ihr gesetzliches Forum (cfr. Verordnung vom 19ten Februar 1862 §. 9 b.) die Großherzogliche Justiz-Canzlei daselbst.

§. 4.

Organe und Verwaltung.

Unter Leitung einer Anzahl Vorsteher aus verschiedenen Ständen der Einwohner Schwerins wird die Anstalt durch einen Director und Deputationen, welche aus der Mitte des Vorstandes resp. erwählt und abgeordnet werden, die Casse durch angestellte Beamte und Officianten verwaltet.

1) Vorstand.

Die Personenzahl des Vorstandes, welcher sich durch Wahlen nach Stimmenmehrheit ergänzt, bestimmt das Bedürfniß. Die gewählten Mitglieder bedürfen der landesherrlichen Bestätigung.

Der Vorstand beräth in seinen Versammlungen alle, die Erhaltung, Förderung und allgemeine Verwaltung der Anstalt betreffenden Maaßregeln, einschließlich der Anstellungs-Angelegenheiten ꝛc. der Beamten und Officianten. Er faßt seine Beschlüsse nach Stimmenmehrheit. Zur Gültigkeit der Beschlüsse ist erforderlich, daß wenigstens eilf Mitglieder des Vorstandes ihre Stimmen abgegeben haben.

Die einzelnen Vorsteher nehmen abwechselnd und der Reihe nach an den regelmäßigen Cassen-Revisionen, an der jährlichen Inventur des Obligationen-Vorraths und an der Beglaubigung der neu auszugebenden Sparcassebücher Theil.

2) Director.

Der Director wird durch Stimmenmehrheit auf einen Zeitraum von 3 Jahren erwählt und kann nach deren Ablauf wieder gewählt werden. Seine Wahl erfordert allemal besondere landesherrliche Bestätigung.

Dem Director ist die specielle Leitung des Geschäftsbetriebes und der Verwaltung der Ersparniß-Anstalt, die active und passive, gerichtliche und außergerichtliche Vertretung derselben nach Außen hin übertragen. Seine Ausfertigungen in Angelegenheiten der Ersparniß-Anstalt führen die Unterschrift:

Die Direction der Ersparniß-Anstalt.

Für Behinderungsfälle ist demselben ein ständiger Substitut beigeordnet.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0011
MV tut gut.

Der Director beruft und leitet die ordentlichen und außerordentlichen Vorstands-Versammlungen, in welchen er den Vorsitz führt.

3) Deputationen.

Für einzelne Geschäftszweige oder für vorübergehende Zwecke erwählt der Vorstand nach Bedürfniß Deputationen. Ständige Deputationen sind:

a. die Haupt-Deputation, bestehend aus dem Director und zwei Vorstehern, von denen mindestens ein Mitglied ein rechtskundiges sein muß, zur Ueberwachung des ganzen Geschäftsbetriebes der Anstalt;
b. die Deputation für laufende Ueberwachung des Cassen- und Rechnungswesens, bestehend aus dem Director und zwei Vorstehern, von welchen wenigstens Einer im Cassen- und Rechnungswesen erfahren sein muß;
c. die aus fünf Mitgliedern des Vorstandes zusammengesetzte Deputation für Capitalien-Belegungen, und im Zusammenhange mit derselben
d. die aus drei sachkundigen Mitgliedern gebildete Deputation zur Abschätzung des Werthes städtischer Grundstücke;
e. die aus dem Director und zwei Vorstehern gebildete Deputation für Aufbewahrung und Revision der Documente;
f. die Deputation für die, nach bestimmten Zeiträumen vorzunehmende, wiederholte Prüfung der Sicherheit der Capitalien, welche aus zwei Mitgliedern der Deputation für Capitalien-Belegung, zwei Mitgliedern der Deputation für Abschätzung des Werthes städtischer Grundstücke und dem Director zusammengesetzt wird.

4) Beamte und Officianten.

Das Cassen-Personal besteht aus einem Cassier, einem Controleur und den erforderlichen Cassenschreibern. Es ist dem Vorstande untergeordnet und für getreue Geschäftsführung demselben verantwortlich. Die Cassenbeamte haben angemessene Dienst-Caution zu bestellen und einen Diensteid zu leisten. Der Rechnungs-Revisor und die nach Bedarf anzunehmenden Hülfsarbeiter werden ebenfalls beeidigt.

§. 5.

Geschäftsordnung.

Dem Cassier liegt vornehmlich die Cassenführung und Berechnung ob. Der Controleur führt über Einnahme und Ausgabe eine vollständige Gegenrechnung.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0012
MV tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0014
MV tut gut.

Ueber Zinseinnahmen und andere Erhebungen ertheilt der Cassier rechtsgültig Quittung. Zur Rechtsgültigkeit der Quittungen oder Cessionsacten bei Rückzahlung oder Cession ausgeliehener Capitalien ist jedoch deren Vollziehung durch den Director und zwei Vorsteher erforderlich.

Die specielle Thätigkeit des Cassen-Personals regelt die Cassen-Ordnung.

§. 6.

Cassenzeit.

Die Casse der Ersparniß-Anstalt ist an jedem Wochentage von 9 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet; dagegen bleibt dieselbe an Sonn- und Festtagen und während der Ferien — vom 1sten August bis 15ten September — geschlossen.

§. 7.

Einlagebücher.

Jeder Einleger empfängt über die gemachte Einlage ein paginirtes, auf seinen Namen und Wohnort lautendes Buch, welches eine mit dem zutreffenden Folio im Hauptbuche der Anstalt übereinstimmende Nummer erhält. Das Titelblatt des Einlagebuches enthält außerdem das Datum der Ertheilung und wird beglaubigt durch das Siegel der Anstalt, sowie durch die Unterschrift eines Vorstehers und des Cassiers oder dessen Substituten. Ohne solche Beglaubigung hat das Einlagebuch keine Gültigkeit.

Auf den folgenden Seiten ist ein Auszug dieser Statuten abgedruckt und die übrigen Blätter dienen zur Eintragung der Einlagen und Rückzahlungen, sowie zur Notirung der Zinszahlungen.

Die mit Buchstaben und Zahlen einzutragenden Einlagen werden durch die Namensunterschrift des Cassiers und des Controleurs oder deren Substituten beglaubigt, und keine Einlage wird von der Anstalt als richtig anerkannt, welcher es an dieser Beglaubigung durch die Namensunterschrift beider Cassenbeamten oder deren Substituten fehlt.

§. 8.

Einlagen.

Die Einlagen geschehen in ~~Courant nach dem Vierzehn-Thalerfuße.~~ Reichsmünze

ein Reichsmark 1000 Rmark 1000 Rmark

Die kleinste Einlage ist ~~16 Sgr.~~, die größte ~~250 Thlr~~. Die bis zu ~~250 Thlrn~~. angewachsenen Einlagen dürfen durch neue Einlagen nicht erhöhet werden; die Zuschreibung der Zinsen kann aber so lange geschehen, bis die Einlage die Summe von ~~300~~ 1500 Rmark Thlrn. erreicht hat. Eine weitere Zuschreibung der Zinsen findet nicht statt.

§. 9.

Verzinsung der Einlagen.

(3 2/3 Procent

Die eingelegte Summe wird, sobald sie ~~einen Thaler~~ 3 Rmark erreicht, mit ~~3 1/48~~ ~~Procent oder mit 1 3/4 Sgr. vom Thaler~~ jährlich im Antonii- oder Johannis-Termine verzinset, je nachdem die Einlage in dem einen oder anderen dieser Termine geschehen ist. Einlagen, die nicht vor Ende des Termins, also nicht spätestens bis zum 24sten Januar oder 1sten Julius Mittags, gemacht sind, tragen erst Zinsen von dem darauf zunächst folgenden Termine an.

(oder mit 11 Pfennigen Reichsmünze von jeden vollen 3 Reichsmark halbjährig

Alle fällig gewordenen, im Termine aber nicht abgeforderten Zinsen werden in dem zunächst folgenden Ostern- oder Michaelis-Termine dem Capitale zugeschrieben und von dem sodann eintretenden nächsten Antonii- oder Johannis-Termine an verzinset.

Wenn aber ein Interessent sich binnen 10 Jahren, von der letzten Präsentation seines Einlagebuches an gerechnet, bei der Sparcasse nicht meldet, so hört nach Ablauf dieser Zeit alle weitere Verzinsung seines Guthabens auf.

§. 10.

Erhebung von Capitalien und Zinsen. Legitimation der Inhaber.

Wer auf ein Einlagebuch Zahlung erhalten will, muß dasselbe vorzeigen. Dies Vorzeigen genügt zur Zinserhebung und zur Entgegennahme abschläglicher Capitalzahlungen, welche letztere mit Buchstaben und Zahlen eingetragen, durch die Namensunterschrift des Cassiers und des Controleurs oder deren Substituten beglaubigt werden.

Soll hingegen die ganze Einlage zurückgezahlt werden, so muß der Empfänger in dem Buche selbst über die Rückzahlung des Capitals und der fälligen Zinsen quittiren, sich auch, bei vorwaltender Bedenklichkeit, zur Entgegennahme des Geldes legitimiren.

Für Vormünder und Curatoren genügt die Vorzeigung ihres Constitutoriums, und bedarf es keines obervormundschaftlichen Erhebungs-Decrets. Bevoll-

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0016
MV tut gut.

mächtigte und Erben müssen, wenn es verlangt wird, ihre Legitimationspapiere beibringen, solche auch im Original oder in beglaubigter Abschrift zurücklassen.

Wenngleich hiernach die Cassenbeamte berechtigt sind, eine ausreichende Legitimation zu verlangen, so wird doch die Anstalt unter allen Umständen durch die Rücklieferung des Einlagebuches rein und vollständig liberirt.

§. 11.

Zurücknahme und Kündigung der Einlagen.

Kleinere Summen bis zu ~~10 Thlrn.~~ 30 Rmark einschließlich können an jedem Cassentage auf Verlangen zurückgezahlt werden; die Verzinsung geschieht dann aber nicht weiter, als bis zu dem letzten Zahlungs-Termine, welcher der Zurückzahlung voraufgeht. Eine Zurückzahlung über ~~10 Thlr.~~ 30 Rmark hinaus ist innerhalb eines halben Jahres auf ein und dasselbe Einlagebuch nur mit besonderer Genehmigung des Directors zulässig.

Für die Zurückzahlung größerer Summen ist regelmäßig voraufgehende halbjährige Kündigung erforderlich.

Eine Kündigung der Einlagen ist nur zulässig auf den Johannis-Termin bis zum 23sten Januar einschließlich und auf den Antonii-Termin bis zum 30sten Junius einschließlich. Sie steht sowohl der Ersparniß-Anstalt, als auch den Einlegern frei. Will ausnahmsweise Erstere von ihrer Kündigungsbefugniß Gebrauch machen, so genügt eine bloße schriftliche Anzeige der Direction an den Inhaber des Buches, oder eine öffentliche Bekanntmachung derselben durch alle in Schwerin erscheinenden Zeitungen. Von Seiten der Einleger darf aber die Kündigung nur auf der Casse bei Vorzeige der Einlagebücher geschehen, in welchen dieselbe angemerkt wird.

Geschieht die Abforderung der von dem Einleger gekündigten Summe nicht im Zahlungs-Termine oder in den darauf folgenden nächsten 14 Tagen, so wird die Kündigung ungültig, und muß sie zu später verlangter Rückzahlung erneuert werden.

§. 12.

Abtretung der Einlagen.

Wer seine Einlagen einem Anderen abtreten will, muß sein Einlagebuch quittirt zurückliefern und der neue Inhaber der Forderung erhält darüber ein anderes, auf seinen Namen lautendes Einlagebuch unter einer neuen Nummer,

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0019
MV tut gut.

sobald die Auszahlung des ihm cedirten alten Einlagebuches nach Maaßgabe der in vorstehenden Paragraphen enthaltenen Bestimmungen zulässig ist.

§. 13.

Arreste auf Einlagen.

Arreste auf Einlagen sind zwar von der Anstalt thunlichst zu beachten; eine Verhaftung für die Ausführung derselben tritt aber nur in dem Falle ein, wenn dem Arrestbefehle das Einlagebuch beigefügt ist.

§. 14.

Mortification der Einlagebücher.

Die Erwirkung der Mortification verlorener oder vernichteter Einlagebücher steht jedem Interessenten frei. Sie ist bei der Direction der Ersparniß-Anstalt zu beantragen und wird von dieser verfügt, wenn

a. das fragliche Einlagebuch innerhalb zweier, auf die Anmeldung folgenden Zahlungs-Termine auf der Sparcasse nicht vorgezeigt ist, und
b. der Inhaber oder dessen rechtmäßiger Vertreter vor Gericht oder vor Notar und zwei Zeugen an Eides Statt versichert hat, daß das Buch verloren oder durch Diebstahl, Brand ꝛc. eingebüßt sei.

Sobald hierüber die nöthigen Nachweise vorliegen, wird die Direction das fragliche Einlagebuch, dessen Nummer sofort nach der Anmeldung an einer Tafel im Cassen-Locale auszuhängen ist, dreimal, unter Bestimmung einer fortlaufenden achtwöchigen Frist, in den Mecklenburgischen Anzeigen proclamiren und darauf dem Befinden nach dasselbe mortificiren.

§. 15.

Rechenschaftsbericht.

Alljährlich ist ein Auszug aus den Rechnungsbüchern sowohl über die gemachten Einlagen, als auch über die ausstehenden Forderungen der Anstalt durch den Druck zu veröffentlichen.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0020
MV tut gut.

§. 16.

Beginn und Dauer der Gültigkeit dieser Statuten.

Diese Statuten treten vom Tage ihrer Publication an auch für die bereits bestehenden Einlagen in Kraft. ~~Die §. 9 verheißene höhere Verzinsung der Einlagen beginnt jedoch erst von Antonii 1868 exclusive an.~~

Abänderungen dieser Statuten, wenn sich das Bedürfniß dazu zeigen sollte, bleiben zwar vorbehalten; für dieselben ist jedoch die landesherrliche Genehmigung erforderlich.

---

*) Die im §. 9. bestimmte Erhöhung des Zinsfußes von 3 31/48 auf 3 2/3 Procent beginnt jedoch erst mit dem Ablaufe des Verzinsungsjahres, also von Antonii 1874, beziehungsweise Johannis 1874.

Of. Reg. Blatt de 1873 No 37.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0023
MV tut gut.

LBMV Schwerin 33
33$002365723

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0027
MV tut gut.



LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1908000163/phys_0028

MV tut gut.

und Erben müssen, wenn es verlangt wird, ihre Legitimationspapiere
ch im Original oder in beglaubigter Abschrift zurücklassen.
rnach die Cassenbeamte berechtigt sind, eine ausreichende
angen, so wird doch die Anstalt unter allen Umständen durch
s Einlagebuches rein und vollständig liberirt.

§. 11.

cknahme und Kündigung der Einlagen.

nen bis zu ~~10 Thlrn.~~ 30 Rthlr. einschließlich können an jedem Cassen-
zurückgezahlt werden; die Verzinsung geschieht dann aber
zu dem letzten Zahlungs-Termine, welcher der Zurückzahlung
Zurückzahlung über ~~10 Thlr.~~ 30 Rthlr. hinaus ist innerhalb eines
ein und dasselbe Einlagebuch nur mit besonderer Genehmi-
zulässig.
ickzahlung größerer Summen ist regelmäßig voraufgehende
digung erforderlich.
ng der Einlagen ist nur zulässig auf den Johannis-Termin
anuar einschließlich und auf den Antonii-Termin bis zum
chließlich. Sie steht sowohl der Ersparniß-Anstalt, als auch
i. Will ausnahmsweise Erstere von ihrer Kündigungs-
machen, so genügt eine bloße schriftliche Anzeige der Direc-
er des Buches, oder eine öffentliche Bekanntmachung derselben
verin erscheinenden Zeitungen. Von Seiten der Einleger darf
z nur auf der Casse bei Vorzeige der Einlagebücher
n dieselbe angemerkt wird.
Abforderung der von dem Einleger gekündigten Summe nicht
ine oder in den darauf folgenden nächsten 14 Tagen, so wird
gültig, und muß sie zu später verlangter Rückzahlung er-

§. 12.

Abtretung der Einlagen.

nlagen einem Anderen abtreten will, muß sein Einlagebuch
n und der neue Inhaber der Forderung erhält darüber ein
n Namen lautendes Einlagebuch unter einer neuen Nummer,

MSV Systemhaus Scanchart Druck01 01012025
LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1908000163/phys_0029
MV tut gut.